

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Kommandeur der 2. Div., General *Russeff*, selbständig schon am Vormittag nach dem Verlust des Panteleimon, ohne vom Feind gedrängt zu werden, den Rückzug seiner Division auf das westliche Cerna-Ufer befohlen. Es muß dahingestellt bleiben, ob der General den Entschluß zum Rückzug unter dem Einfluß der Mitteilung eines deutschen Verbindungsoffiziers, der von dem beabsichtigten Korpsbefehl Kenntnis hatte, gefaßt oder ob er eigenmächtig gehandelt hat. Der Rückzug wurde so kopflos ausgeführt, daß der Divisionskommandeur, ohne dem General-Kommando Meldung zu erstatten, mit seinem gesamten Stabe mittags sein Stabsquartier Meljnica verließ und sich über die Rasimbej-Brücke nach dem Westufer der Cerna begab, so daß mehrere Stunden jegliche Verbindung mit ihm fehlte. Die von seiner Division bisher gehaltenen Stellungen auf der Besista-Höhe und dem Panteleimon wurden gegen 3 Uhr nachmittags aufgegeben.

So war, ohne daß ein Druck des Feindes vorlag, die Lage durch die Maßnahmen der 2. Div. auf das verhängnisvollste beeinflusst. Auch die 4. Div. nahm nunmehr, dem Befehl folgend, Mitte und linken Flügel hinter die Cerna zurück. Die 2. Div. führte ihren Rückzug über die Cerna in einem Zuge durch. Die 1/8 und zusammengesetzte Brigade sollten über Bitoliste zurückgehen und im Anschluß an die 2. Div. die Cerna bis zur Mündung der Belasnica verteidigen.

Kämpfe bei der bulgarischen 3. Division am Tribor und Rückzug über die Belasnica.

(Skizze 5.)

Nach dem Abzuge der 2. Div. über die Cerna fiel der bulgarischen 3. Div. die Sicherung der östlich der Cerna nordwärts führenden Straßen zu. Sie wurde demgemäß am 17. September angewiesen, verstärkt durch das aus der Heeresreserve eingetroffene Inf. Regt. 49, ihre Stellung auf den Höhen von Mala Krusa—Blatec—Drena zu halten und zur Sicherung ihrer rechten Flanke und Verbindung mit der 2. Div. Detachements nach den beherrschenden Höhen Zelka und Gjurov kamen zu entsenden. Alle Bewegungen sollten möglichst erst in der Dunkelheit ausgeführt werden.

Doch schon seit dem Morgen des 17. lag das Feuer serbischer Geschütze mit zunehmender Wucht auf dem Tribor. Und immer dichter wurden die feindlichen Schützen, welche sich in seinen Vorbergen entwickelten. Es waren die Vortruppen der serbischen Morava- und Süd-